

Die Bibel Erschlossen Und Kommentiert Von Hubertus Halbfas

Wurzeln und Flügel - das ist es, was nach einem Sprichwort Heranwachsende brauchen. Das gilt auch für die religiöse Entwicklung. Die Abteilung Pädagogik und Animation der Zürcher Landeskirche hat die Arbeitshilfen für den 3. Klassen-Unterricht überarbeitet und erweitert und neue Arbeitshilfen für das kirchliche Angebot im 2. und 4. Schuljahr entwickelt. Entstanden sind drei ideenreiche, aufeinander abgestimmte Unterrichtsmaterialien, die Katechetinnen und Katecheten helfen, Kinder beim Aufwachen und Aufbrechen zu begleiten. Jede Arbeitshilfe umfasst ein Schüler- und ein Lehrerbuch und führt durch das jeweilige Unterrichtsjahr. Die Lehrbücher enthalten neben Gestaltungsvorschlägen für den Unterricht auch zahlreiche Materialien.

Le 23 novembre 1964, jour de la promulgation de Lumen Gentium, la constitution dogmatique sur l'Eglise, marque un événement: c'est la première fois dans l'histoire de l'Eglise qu'une assemblée de la Sainte Eglise s'exprime solennellement sur la vie consacrée. Le sixième chapitre de la constitution traite de la signification et de l'essence de la vie religieuse, la reliant au mystère de l'Eglise, peuple de Dieu. Ce texte conciliaire présente la vie religieuse comme un état canonique, celui du chrétien qui tend, dans un institut de perfection, à la charité parfaite et consacre sa vie à Dieu et aux hommes par la profession des conseils évangéliques de chasteté, pauvreté et obéissance. De toute évidence, cette déclaration doctrinale est importante pour l'Eglise et pour le développement de la vie consacrée dans l'Eglise. En lisant Lumen Gentium, on est assez vite frappé par le début abrupt du sixième chapitre sur les religieux; car tous les autres chapitres s'ouvrent par une brève introduction. Cependant on ne peut détacher ce chapitre de ce qui a été dit précédemment sur la vocation universelle à la sainteté. En fait, l'histoire du texte fait clairement ressortir le lien qui unit ces chapitres.

Mit den Veränderungen, die der demografische und der Wertewandel in den letzten Jahrzehnten gebracht haben - für Familie, Erwerbsarbeit, Lebensgestaltung und Zeitnutzung -, zeigt sich die Notwendigkeit einer familienfreundlichen Erwerbsarbeit. Diese gesamtgesellschaftlichen Veränderungen wirken auf die moderne Familie ein und fordern Herstellungs- und Koordinationsleistungen von ihr. Durch eine familienfreundliche Personalpolitik und durch die Mitwirkung von Arbeitgebern und Unternehmen können Familien bestmöglich unterstützt werden. Dieses Buch stellt die auf die Familie einwirkenden Veränderungen dar und zieht daraus Schlüsse für die Bedürfnisse der Beschäftigten mit Familienaufgaben. Zudem werden betriebliche Maßnahmen einer familienfreundlichen Erwerbsarbeit aufgezeigt und ihr Vorkommen in Unternehmen geprüft.

Ganzheitliche Methoden sind im Religionsunterricht wichtiger denn je. So werden religiöse Erfahrungen ermöglicht und kreative Potenziale geweckt. Deshalb hat Ludwig Rendle das erfolgreiche Lehrerhandbuch »Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht« von Grund auf neu konzipiert, um zahlreiche aktuelle Themen erweitert und dazu neue erfahrene Autorinnen und Autoren gewonnen. Viele konkrete Praxisbeispiele und Unterrichtsvorschläge ermutigen Lehrerinnen und Lehrer, auf körperlichen Ausdruck, Bewegung, Tanz und Musik, auf Spiel und Fantasie zu setzen. Kreatives Schreiben und Gestalten, kleine Rituale und meditative Übungen, aber auch Exkursionen, Kirchenraumbegehungen, Wallfahrten und Sozialprojekte machen Religion mit allen Sinnen erlebbar.

Eine Einführung für Leserinnen und Leser, die sich erstmals und allein mit der Bibel beschäftigen: Die Bibeleinführung präsentiert Lesevorschläge für Touren durch die Landschaften und Stätten der Bibel und führt flächendeckend durch alle Bücher. Sie regt dazu an, sich selbst einen umfassenden Eindruck von der Welt der Bibel zu erarbeiten. Der Band ist illustriert mit bisher unveröffentlichten, frühen

Reisefotografien aus Palastina, die das Land der Bibel eindrucklich vor Augen fuhren. Matthias Krieg, Dr. theol. et phil. , Jahrgang 1955, ist Leiter der Abteilung Bildung und Gesellschaft, eines gesamtkirchlichen Dienstes der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zurich.

Lichterketten, Adventskalender und Geschenke – Eltern und alle, die Kinder begleiten, wissen, welch grosse Faszination Weihnachten bei Kindern hervorruft. Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit der Rituale und des Feierns. Gerade mit Kindern bietet es sich an, das Besondere dieser Zeit aufzuspüren, es in alten und neuen Bräuchen aufleben zu lassen und die Weihnachtsbotschaft mit wichtigen Grunderfahrungen des Lebens zu verknüpfen. Monika Thut Birchmeier gibt praxisnahe und leicht umsetzbare Tipps, um Advent und Weihnachten mit allen Sinnen zu entdecken. Neben kurzen Hintergrundinformationen helfen kindgerechte Impulse, die Welt biblischer Symbole und kulturelle Traditionen zu verstehen und eigene Formen dafür zu finden. Eine Schatzkiste mit vielfältigen Inputs, Geschichten, Buchempfehlungen und Anleitungen für gemeinsame kreative und besinnliche Stunden.

Jurg Bosshardt, Jahrgang 1949, liess sich in Zurich zum Primarlehrer ausbilden und arbeitete als Lehrer auf verschiedenen Stufen in Brasilien und im Kanton Zurich.

Wo die Zukunftsentwürfe der Menschen den Verheißungen Gottes begegnen, entspringt eine gemeinsame Geschichte Gottes mit diesen Menschen. Die Geschichte Jesu Christi markiert das Zentralereignis dieser Geschichte: In Jesus Christus ist die Verheißung heilen und erfüllten Lebens konkret und zur Zusage für den Menschen geworden. Die Zukunftsfähigkeit der Kirche entscheidet sich daran, ob sie sich traut, dieser Geschichte Gottes zu trauen und sich ihr anzuvertrauen. Die Beschreibung dieser Geschichte spiegelt das theologische Leben von Peter Hünermann (* 1929), dessen ungewöhnlich breites Spektrum in dieser Festschrift nach vier Dimensionen bedacht wird: Zukunft Gottes – Zukunftsfähigkeit der Kirche – Zukunft des Erbes – Zukunft im Geist.

Whoever starts on a Journey should be prepared for surprises! The Old Testament offers a wealth of wonderful stories. The stories talk about people who are on a quest for God with all their heart and soul. About skeptics, unhappy people, and enthusiasts. About people just like you and me. About life as it is. With all its worries, anxieties, and unfairness. But also about God who makes His face shine upon us. Who does not abandon us. We should not deprive our children of this hope. If we read these stories with them, we can awaken their longing for God. We may perhaps also arouse their curiosity. And touch their heart and move their mind with pictures from two thousand years of art. Thus igniting a life-long journey in search of God. With easy-to-understand picture explanations for children and textual commentaries for adults. A read-aloud book for children ages 5 and up, a book to be read on one's own for children ages 8 and up, and a book to lose yourself in for adults of all ages.

Memoranden und Missbrauchsfälle, Problemstau und Priestermangel, Zank um den Zölibat und die Zukunft - mit unbestechlicher Klarheit durchleuchtet Halfas die strukturellen Reformfordernisse und geht ihnen buchstäblich auf den Grund: Die Krise der Kirche(n) ist eine handfeste Glaubenskrise. Die Glaubenslehre ist vielfach zur Glaubensleere verkommen. Wenn es nicht gelingt, diese Leere mit neuem Leben anzufüllen, dürfte es um die Zukunft der Kirche geschehen sein. Den Schlüssel findet Halfas beim historischen Jesus selbst, der in den Glaubensbekenntnissen der christlichen Kirchen nicht vorkommt bzw. durch theologische Formeln ersetzt ist. Denn er hat eine Lebensweise angeboten, die sich im Alltag bewähren muss, aber keine Lehre, damit sie sich argumentativ bewahrheite. Halfas unternimmt nicht weniger als eine Neuvermessung des Glaubens. Er zeichnet ein Programm, das die Kirchen unter Umständen mehr verändern würde, als diese sich zu ändern bereit sind.

Das Werkbuch zu ElfZwölf Religion entdecken – verstehen – gestalten bietet zu allen 16 Einzelkapiteln des Schülerbandes:• Theologische und didaktische Aspekte• Unterrichtsziele• Kompetenzbezüge• Literatur zur Vorbereitung• Variabel einsetzbare Unterrichtsideen•

Materialien (z.T. als Kopiervorlagen) und Medien

Sprachformen des Glaubens verstehen Menschen sprechen auf verschiedenste Weisen von Gott. Ob in Gebet, Bibeltext oder Witz: Nur wer die Gattung beachtet, versteht die Aussage. Dieses Arbeitsbuch erläutert 24 Textsorten durch Beispiel, Definition und Merkmale. Übungen, Lösungstipps und ein Glossar der Fachbegriffe machen es zu einem hilfreichen Begleiter für Lehrkräfte und SchülerInnen der Oberstufe.

Kleine Reise durch das Werk von Max Schär Max Schär ist wahrlich kein Monothematiker. In der vorliegenden Textsammlung stehen denn auch geschichtliche Abhandlungen neben erzählenden Texten, es steht Esoterisches neben Philosophischem und Geistliches neben Politischem. Die Beiträge umfassen Stationen, Situationen, Reflexionen und sorgfältig recherchierte historische Beiträge eines begabten, feinsinnigen Menschen, der lebensklug die ihn umgebende Welt erfasst und dabei geradezu geschmeidig und geschickt das Werkzeug der Sprache benutzt. Daraus entsteht ein reiches Kaleidoskop, das einen lesenswerten Überblick über Schärs Schaffen bietet. So wird dieser Sammelband wohl auch in erster Linie Menschen ansprechen, die ihrerseits das Verschiedenartige, das Widersprüchliche und Unerwartete suchen. Sie werden den teils vergnüglichen, teils informativen, teils besinnlichen Charakter der einzelnen Beiträge und der ganzen Kollektion zu schätzen wissen. Was die Beiträge verbindet, sind die Liebe zu den Menschen, eine gewisse augenzwinkernde Heiterkeit und das Bemühen um die genaue Form.

Seit Tausenden von Jahren ist für die Menschheit das Sprechen und Denken von Gott ganz selbstverständlich gewesen. Die bestehenden Weltbilder harmonisierten damit. Diese Harmonie ist in den letzten Jahrhunderten zunehmend zerbrochen. Welches Denken und Sprechen von Gott ist unserem heutigen Weltbild angemessen? Eine extrem reduzierte Geschichtsbetrachtung von Denkweisen, Weltbildern und Gottesvorstellungen führt zu umbrechenden Antworten.

Das Verhältnis zwischen staatlicher und privater Standardisierung (Normung) befindet sich mitten in einem grundlegenden Wandlungsprozess. Die Vorgaben der europäischen Normverordnung 1025/2012 EU und die Etablierung eines horizontalen Rechtsrahmens für Akkreditierung und Konformitätsbewertung (Zertifizierung) machen eine juristische Einordnung und Bewertung dieses Prozesses notwendig, insbesondere aus verwaltungswissenschaftlicher und wettbewerbsrechtlicher Sicht. Der Autor analysiert die staatliche Seite der technischen Standardisierung mittels sogenannter »technischer Vorschriften« als Alternative zur privaten Normung. Dieser Regelungstyp fristet in der juristischen Rezeption bislang ein Schattendasein, obwohl auch diese Form der im Schwerpunkt administrativen Regelsetzung in einen inter- und supranationalen Rechtsrahmen eingebettet ist, den der Autor erstmalig vollständig erhebt und systematisiert. Die Untersuchung klärt dabei insbesondere das (Rang-)Verhältnis zur privaten Normung und geht vertieft auf die wettbewerbsrechtliche Einordnung technischer Vorschriften im Referenzgebiet des elektronischen Rechtsverkehrs ein. Die interdisziplinär angelegte Arbeit untersucht dabei zugleich das Phänomen informeller regelsetzender Verwaltung. Dazu nutzt der Autor kenntnisreich Kategorien der Ordnungsethik. Er legt dar, dass sich

solche Regelsetzung aus normativer Sicht auf den »nicht kontroversen Vektor Pareto-optimaler Entscheidungen« zu beschränken hat. Damit leistet diese Arbeit zugleich einen Beitrag zur weiteren Dekonstruktion des im juristischen Diskurs nach wie vor weitgehend unkritisch verwendeten Gemeinwohlbegriffs.

Formerly known by its subtitle "Internationale Zeitschriftenschau für Bibelwissenschaft und Grenzgebiete," the "International Review of Biblical Studies" has served the scholarly community ever since its inception in the early 1950's. Each annual volume includes approximately 2,000 abstracts and summaries of articles and books that deal with the Bible and related literature, including the Dead Sea Scrolls, Pseudepigrapha, Non-canonical gospels, and ancient Near Eastern writings. The abstracts - which may be in English, German, or French - are arranged thematically under headings such as e.g. "Genesis," "Matthew," "Greek language," "text and textual criticism," "exegetical methods and approaches," "biblical theology," "social and religious institutions," "biblical personalities," "history of Israel and early Judaism," and so on. The articles and books that are abstracted and reviewed are collected annually by an international team of collaborators from over 300 of the most important periodicals and book series in the fields covered.

Schicksal als Sinn? "Sinnvolle Zufälle", wie z. B. Begegnungen mit Menschen, steuern sie unser Leben? Liegt ein verborgener Sinn in allen Ereignissen? In diesem Buch geht es um Fragen, die jeden von uns betreffen, über den Verlauf des menschlichen Schicksals, über scheinbar zufällige Begebenheiten, über den Sinn des menschlichen Leidens. Menschen sind auf der Suche nach Sinn in einer von Wertewandel geprägten Erlebnis- und Konsumkultur europäischer Dienstleistungsgesellschaften. Beschränkt sich der Horizont des Menschen nur noch auf die gegenwärtige Spassgesellschaft? Auf ein Leben in materiellem Wohlstand, welcher für immer mehr Menschen im Abnehmen begriffen ist? Oder besitzt das Leben des Menschen eine geistige Dimension, jenseits materieller Erscheinungsformen? Liegt es an uns selbst, die Verantwortung für die eigene geistige bzw. ethische Entwicklung zu übernehmen? Reichen die Folgen unseres Handelns über das gegenwärtige Leben hinaus? Aus so unterschiedlichen Quellen wie Christentum, Anthroposophie, mediale Offenbarungen, wissenschaftliche Untersuchungen, Nahtod- und Reinkarnationsforschung werden Erkenntnisse zur Frage des menschlichen Schicksals zusammengefasst, wodurch erstaunliche Parallelen sichtbar werden.

Die Bibelarbeit ist eine der reizvollsten Aufgaben, aber gleichzeitig auch eine der größten Herausforderungen des Religionsunterrichts, denn es stellt sich die Frage, wie sich das "alte Buch" und die jungen LeserInnen begegnen können. Ein faszinierender Zugang, der die Kreativität der Teilnehmer einbezieht, ist die interaktionale Bibelauslegung. Sie beruht sowohl auf einer Interaktion mit dem Bibeltext als auch auf der Interaktion der Gruppenmitglieder untereinander. Ihr Ziel ist es, die biblischen Texte für die Menschen von heute neu zum Sprechen zu bringen. Die Autorin hat an den

Bibelseminaren und -workshops führender VertreterInnen interaktionaler Bibelauslegung mitgewirkt (Sigrid und Horst Klaus Berg, Detlev Dormeyer, Anneliese Hecht, Gerhard Marcel Martin, Peter und Susan Pitzele, Tim Schramm, Walter Wink), überträgt die dort gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auf den Religionsunterricht und zeigt am Beispiel einer Unterrichtsreihe auf, dass und wie interaktionale Auslegung im Kontext Schule gelingen kann.

Journey Through the Old Testament The Five Books of Moses. A Family Storybook with Masterpieces of Art. Verlag Bibel und Kunst

Fromme Christen sind davon überzeugt, dass die Bibel Gottes Wort und Jesus Christus sein göttlicher Sohn ist. Der Autor geht dieser Behauptung nach, indem er die Bibel auf den Prüfstand stellt. Die Kriterien seiner Prüfung sind Logik, historische Zuverlässigkeit und Moral. Er kommt zu dem Schluss, dass die Bibel ein Produkt ihrer Zeit ist und eine schwer entwirrbare Gemengelage aus Fakt, Fiktion, Legende und Mythos darstellt. Um das Verständnis für den Laien zu erleichtern, präsentiert der Autor die Kapitel in chronologischer Folge. Jedes Kapitel beinhaltet eine kritisch kommentierte Zusammenfassung des betreffenden biblischen Textes.

Die religiöse Sprache ist weitgehend verflacht. In dieser Situation, in der es fast überall an der Kompetenz mangelt, die christliche Tradition in den Fluss der Zeit zu bringen, ist vor allem eine religiöse Sprachlehre notwendig. Hubertus Halfas deckt einmal mehr ein drängendes Desiderat auf. Als praktischer Theologe hat er sich ein Leben lang damit befasst, wie alte religiöse Traditionen heute zur Sprache kommen können. Hier legt er die Summe seiner Erkenntnisse in einer systematisch gebündelten Sprachlehre vor. Er konzentriert sich dabei auf erzählende Gattungen, biblische Formen und dogmatische Traditionen, die er in exemplarischen Beispielen vorstellt und so zum Sprechen bringt, dass sie auch heute verstanden werden. Seine Bemühungen belegen: Einerlei, wie weit sich Menschen aus dem kirchlichen Milieu entfernt haben und dem christlichen Glauben fremd gegenüberstehen, der Weg der Sprache ist der breiteste Weg, auf dem religiöse Traditionen, auch solche, die dem modernen Lebensgefühl fremd sind, dem heutigen Bewusstsein neu erschlossen werden können.

Exegetically noteworthy and culturally-theologically relevant Violence in its wide range of horrifying expressions is real in people's lives, and biblical interpreters must take violence in the world seriously to arrive at relevant ideas about the place of the Bible in the world. Each essay addresses people's experiences of violence in the study of the Bible through the context of la violencia, the Spanish noun referring to the brutal, repressive, and murderous policies of state-sponsored violence practiced in many South and Central American and Caribbean countries during the twentieth century that external powers such as the USA often endorsed and fostered. The volume represents an important contribution to biblical studies and to the field of Latina/o studies. The contributors are Cheryl B. Anderson, Pablo Andiñach, Nancy Bedford, Lee Cuéllar, Steed V. Davidson, Serge Frolov, Renata Furst, Julia M.

O'Brien, Todd Penner, José Enrique Ramírez, Ivoni Richter Reimer, and Susanne Scholz. Features: Twelve essays by scholars living and working on the American continent Articles reveal the complex historical, political, and cultural conditions on the American continent that have contributed to our understanding of violence in the Bible Focus on themes of racial, social, and cultural violence

Das interreligiöse Lernen spielt in der Religionspädagogik gegenwärtig eine zentrale Rolle, es ruft zur Begegnung mit fremden Religionen auf. Doch erleben viele Menschen das Fremde als Bedrohung. Eigene ungeliebte Persönlichkeitsanteile werden rasch auf die Fremden projiziert und dort bekämpft. Wie können Lehrende und Lernende für diese Schattenseiten sensibilisiert werden? Auf der Basis exegetischer und religionswissenschaftlicher Erkenntnisse werden das Leitmotiv des Schattens in unterrichtsrelevanten biblischen Erzählungen sowie einer Heiligenlegende analysiert und didaktische Konsequenzen reflektiert. Schließlich lädt der Band alle Lehrenden zur persönlichen Schattenarbeit ein und konfrontiert die Religionspädagogik mit ihren eigenen Schattenseiten.

Unter den Teildisziplinen der alttestamentlichen Wissenschaft galt die Theologie des Alten Testaments lange als deren vornehmste Aufgabe. Doch in den letzten Jahrzehnten wurde mehr und mehr undeutlich, was eine Theologie des Alten Testaments eigentlich zu leisten habe. Konrad Schmid wendet sich zuerst der historischen Klärung des Theologiebegriffs in Anwendung auf die Bibel zu, diskutiert dann die Vielgestaltigkeit vorliegender Hebräischer Bibeln und Alter Testamente, um dann die theologischen Prägungen der Bücher und Sammlungen des Alten Testaments anhand prominenter Leittexte zu erheben. Weiter schließt der Autor eine Skizze zur Theologiegeschichte des Alten Testaments sowie eine thematisch orientierte und historisch differenzierte Darstellung wichtiger Themen alttestamentlicher Theologie mit ein. Der Band versteht sich gleichzeitig als eine gewisse Synthese der gegenwärtigen Forschung am Alten Testament in theologischer Perspektive.

Auf die philosophisch wie theologisch gewichtige Frage nach Herkunft und Ziel, Leib und Seele, Freiheit und Schuld, Mann und Frau, Individualität und Sozialität des Menschen versuchen die großen Weltreligionen seit jeher Antworten zu geben. Diese anthropologische Frage bestimmt grundlegend das Verständnis der Beziehungskordinaten, in die der Mensch gestellt ist: zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott. Mit Beiträgen zur Anthropologie aus jüdischer, katholischer, evangelischer und islamischer Feder, die durch philosophische und religionswissenschaftliche Abhandlungen ergänzt werden, bietet der Band Anknüpfungspunkte für das interreligiöse religionspädagogische Gespräch über den Menschen. Und weil alle Bildungsprozesse in Schule und Hochschule vom jeweiligen Menschenbild geprägt sind, wird zudem ein erprobtes Modell interreligiösen Begegnungslernens vorgestellt, das für die Praxis des Dialogs und seine Umsetzung in Bildungseinrichtungen anregende Impulse bereithält.

Alles, was Referendare wissen müssen: Stoffe und Methoden für einen zeitgemäßen, erfahrungs- und kompetenzorientierten Religionsunterricht. Ob Bibel, Kirchengeschichte oder soziales Lernen - das Arbeitsbuch für beide Sekundarstufen unterstützt junge Lehrerinnen und Lehrer als praktischer Leitfaden, der in Tabellen und Übersichten Grundwissen aufbereitet,

Unterrichtsreihen im Überblick darstellt, Materialvorschläge macht und ein Erfolgsrezept verrät: eine ausgewogene Mischung aus klassischen und innovativen Zugängen, aus Lebenswelt und Tradition, aus Lernen und Erleben.

Die Bibel ist unergründlich ... Die Bibel fesselt durch Vielfalt und Fülle: Heldenepos, Gesetzestexte, Kriegsbericht, Schimpflieder, Hymnen und Klagegesänge, gesättigt mit Erfahrungen aus zweitausend Jahren. Die Geschichten von Adam und Eva, Kain und Abel, von den Urvätern des Alten Testaments Noah oder Abraham, die Bücher der Propheten und die Berichte von Jesus und seinen Jüngern erzählen von den Wundern des Lebens und den Schrecken des Todes, von Liebe, Rache und Barmherzigkeit, von Schuld und Gnade - Themen, die auch unser Dasein beherrschen. Friedrich Schorlemmer bringt Lesern mit seiner Auslegung den bestürzenden Realismus, die Weisheit und die Kraft der Bibel nahe und bietet einen Schlüssel zum Verständnis der Texte. Der Autor erschließt Perspektiven eines Lesejahres mit den facettenreichen Spuren seiner biblischen Texte. Nach einer Einführung in die Welt des Gottesdienstes und einer Grundlegung der Suche nach Sinn und Transzendenz in gottesdienstlichen Versammlungen werden die biblischen Texte des Lesejahrs B in ihrer theologischen und spirituellen Tiefe und ihrem gottesdienstlichen Zusammenhang erschlossen. Zum Schluss reflektiert der Autor, wie Gott heute, insbesondere in der Liturgie, angesichts des Bösen und der Hoffnung auf Allversöhnung zur Sprache kommen kann. Der Band vermittelt Anregungen und Handreichungen für eine spirituelle Theologie im Dienst des Volkes Gottes.

Das Werkbuch Religion entdecken – verstehen – gestalten 11+ bietet zu jedem Einzelkapitel des Schülerbandes:• Theologische und didaktische Einführung ins Thema• Intentionen der Themenarbeit• Erläuterungen zu den Materialien des Schülerbandes• Variabel einsetzbare Unterrichtsideen• Tafelbilder, Arbeitsblätter, Zusatzmaterialien (z.T. als Kopiervorlage)• Literaturhinweise

"Vom 8. bis 10. September fand an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich unter dem Thema "Moral und Ethik in Kinderbibeln" das 6. Internationale Forschungskolloquium 'Kinderbibel' in Zürich statt"--P. [7].

In this meticulously researched study, Konrad Schmid offers a historical clarification of the concept of "theology." He then examines the theologies of the three constituent parts of the Hebrew Bible—the Torah, the Prophets, and the Writings— before tracing how these theological concepts developed throughout the history of ancient Israel and early Judaism. Schmid not only explores the theology of the biblical books in isolation, but he also offers unifying principles and links between the distinct units that make up the Hebrew Bible. By focusing on both the theology of the whole Hebrew Bible as well as its individual pieces, A Historical Theology of the Hebrew Bible provides a comprehensive discussion of theological work within the Hebrew Bible.

Die Novelle der Neorenaissance ist eine selbstständige Untergattung in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts und steht hier modellhaft für ihr Genre. Altitalienische Vorbilder greift sie auf und variiert sie gattungsästhetisch im Sinne einer historistischen Moderne. Die jeweils aktuellen Probleme, etwa im Bereich der Gender-Identitäten oder der allgemeinen

Politik von der bürgerlichen Emanzipation bis hin zum Faschismus, werden reflektiert und in die Vergangenheit der Renaissance projiziert. Dabei liefert die Neorenaissance stets die Instrumente zu einer spiegelnden Selbstästhetik bürgerlicher Identitätskonstruktion. Rolf Füllmann zeichnet diese Entwicklung von der Gründerzeit um 1871 bis zum verdeckten Schreiben in und unmittelbar nach dem Dritten Reich nach. Neben der Wiederentdeckung von einst viel beachteten AutorInnen wie Paul Heyse, Isolde Kurz und Gertrud von le Fort leistet Füllmann auch eine historische Re-Kontextualisierung der Werke von Conrad Ferdinand Meyer, Thomas und Heinrich Mann sowie Arnold Zweig in den Renaissance-Diskurs.

[Copyright: 70921f074f90e8f28aff6d37ee1586a2](#)